

S 3 Texte der Gattung Epik

M 2 Basismodul Fachwissenschaften

Literaturbegriff

Eva Rottmann „Kurz vor dem Rand“

Lesen Sie den Textanfang (S.5 und 6).

Begründen Sie, dass es sich hierbei um einen literarischen Text (und keinen Sachtext) handelt.

Literaturwissenschaftliche Positionen

Funktion von Literatur

- Literarische Texte sollen den Leser erfreuen und „belehren“.
- Literarische Texte vermitteln die subjektive Sicht eines Autors auf eine von ihm mit Absicht so geschaffene Welt.

Merkmale eines literarischen Textes

- Seine Fiktionalität
- Sein Angebotscharakter
- Seine Mehrdeutigkeit
- Seine Geschichtlichkeit
- Seine poetische Eigenart

Fiktionalität

Der literarische Text vermittelt ein vom Autor ganz und gar erfundenes Bild von einer Welt, die es so nicht gibt, aber geben könnte.

Die vom Autor geschaffene fiktionale Welt repräsentiert eine eigene, vom Autor geschaffene Wirklichkeit.

Angebotscharakter

Der literarische Text ist das (historisch und individuell geprägte) Angebot eines Autors zum kritischen Nach- und Weiterdenken über den Menschen und die Welt; das Angebot zur Auseinandersetzung über Lebensfragen.

Mehrdeutigkeit

Die sprachlichen Zeichen des literarischen Textes schaffen ihre eigene Bedeutung (Selbstreferenzialität) innerhalb der gestalteten fiktionalen Welt und können deshalb für Leser oft unterschiedliche Bedeutungszuweisungen ermöglichen.

Im Sinne einer Gesamtdeutung erfolgt eine individuelle Rekonstruktion der gestalteten fiktionalen Welt durch den Leser.

Geschichtlichkeit

Der literarische Text spiegelt die subjektive Sicht eines Autors auf Menschen und Gesellschaft in seiner historisch geprägten Welt.

Die Texte lassen auch für Leser, die keine Zeitgenossen des Autors sind, (alternative) Sinnpotentiale zu.

Poetizität

Der literarische Text trägt die einmalige, unwiederholbare poetische „Handschrift“ des Autors bei der Gestaltung seiner fiktionalen Welt.

Literaturwissenschaftliche Textanalyse

Quelle: Nünning Vera/Nünning, Ansgar (Hrsg.): Methoden der literatur- und kulturwissenschaftlichen Textanalyse, 2010

Historische Wirklichkeit als Bezugsfeld		
■ Literatursoziologische und marxistische Ansätze ■ Feministische Ansätze ■ <i>New Historicism</i> ■ <i>Cultural Materialism</i>		
Autorbezogene Ansätze	Textbezogene Ansätze	Leserbezogene Ansätze
■ Biographische Ansätze ■ Psychoanalytische Ansätze ■ Entstehungs- und werkgeschichtliche Studien	■ Werkimmanente Ansätze ■ Formalistisch-strukturalistische Ansätze ■ Feministische Ansätze ■ Poststrukturalismus/ Dekonstruktion	■ Rezeptionsästhetik ■ Rezeptions- und Wirkungsgeschichte ■ Empirische Rezeptionsforschung ■ <i>Reader-response criticism</i> ■ Kognitive Narratologie
Andere Texte als Bezugsfeld		
■ Quellen- und Einflussforschung ■ Intertextualitätsforschung ■ Intermedialitätsforschung		

Textanalyse als Planungstätigkeit der Lehrkraft

- Welche Möglichkeiten für gegenstandsgerechte Tätigkeit der Schülerinnen und Schüler bietet der Text?
- Welche Anforderungen stellt der Text an die Schülerinnen und Schüler? (Verstehensvoraussetzungen)?

Ordnungsprinzip: Gattungen

Epik

Lyrik

Dramatik

E P I K

Texte der Gattung

Vielfalt epischer Texte

Auf de.m.wikipedia.org werden z.B. 27 Formen der Epik unterschieden und geordnet in...

- Großformen: z.B. Roman, Abenteuer - und Kriminalroman, Epos, Saga
- Kleinformen: z.B. Novelle, Erzählung, Kalendergeschichte, Anekdote, Schwank
- Kürzestformen: Sprichwort und Aphorismus
- Volkstümliche Formen: Märchen, Sage und Volksballade
- Didaktische Formen: Legende, Fabel und Parabel/Gleichnis.

Vielfalt epischer Texte

Auf www.studienkreis.de werden ca 10 Formen der Epik unterschieden und geordnet in...

- Umfangreichste epische Formen: Roman und all seine Erscheinungsformen
- Mittlere Formen: Novelle, Erzählung
- Epische Kleinformen: Kalendergeschichte, Anekdote, Kurzgeschichte, Schwank, Märchen, Sage/Legende, Fabel und Parabel/Gleichnis.

Vielfalt epischer Texte

- Zentrale Fragen:

1. Was haben alle (so unterschiedlichen) Texte der Gattung Epik gemeinsam?/ Welche grundlegenden Elemente konstituieren die Gattung Epik?
2. Was macht das Besondere der unterschiedlichen Formen/Genres aus?/ Wie sind die grundlegenden Elemente der Epik in dem jeweiligen Genre ausgestaltet?

Literarische Texte

...vermitteln die subjektive Sicht des jeweiligen Autors auf eine von ihm mit Absicht so geschaffene (fiktive) Welt.

Welche ELEMENTE konstruieren das Bild von dieser fiktiven Welt in epischen Texten?



Kommunikative Grundsituation epischer Texte

- **Jemand erzählt** von einem **Geschehen** und **wertet** es.
- Er erzählt von **Figuren**, die in konkreten Situationen handeln und miteinander in Beziehung stehen.

Grundlegende Elemente der fiktiven Welt

- Der Erzähler
- Das Geschehen/die Handlung; Raum- und Zeit
- Die (handelnden) Figuren

Der Erzähler

Vermittlungsinstanz

zwischen

Autor

und

Leser

Ein vom Autor geschaffenes „Wesen“, das dafür sorgt, dass wir als Leser die fiktive Welt im Text auf eine bestimmte Weise wahrnehmen.

Die Erzählsituationen nach *Franz Karl Stanzel*

- Ich -Erzähler
- Auktorialer Erzähler
- Personaler Erzähler

Der Ich-Erzähler

- Er ist Bestandteil der fiktiven Welt; die Welt der Figuren und die Welt des Erzählers sind identisch.
- Er erzählt dem Leser das Geschehen (rückblickend/unmittelbar) aus seinem Erleben und wertet es aus seiner Sicht.

Beispieltext

„...Es war Abend , als ich den mir bisher unbekannten Gastraum betrat. Mein Pferd und meine Gewehre hatte ich auf einer flußaufwärts liegenden Farm gelassen, wo Winnetou meine Rückkehr erwarten wollte. Er liebte die Städte nicht und hatte deshalb für einige Tage diesen Aufenthalt auf dem Lande genommen. Ich beabsichtigte, in der City verschiedene Einkäufe zu machen...“

Aus: Karl May. Old Surehand II (erschien 1895)

Der Ich-Erzähler

Eva Rottmann „Kurz vor dem Rand“

Ab 13 Jahre

Ausgezeichnet als „Bestes Jugendbuch 2024“



Den Ich-Erzähler untersuchen

Lesen Sie den gesamten Textauszug aufmerksam durch. Notieren Sie sich alle Beobachtungen zum Erzähler.

- *Wer erzählt? Wie nehmen Sie denjenigen im Text wahr? Inwieweit haben Sie konkrete bildliche Vorstellungen von dem Erzähler?*
- *Wie sieht er die anderen Figuren (Außen-/Innensicht)?*
- *Welche Beziehung zum Leser wird aufgebaut?*
- *Wie erzählt er? Wie wertet er?*
- *Wie stehen Sie zum Erzähler und seinen Wertungen?*

Text und Musik

Welche Musik passt zum Text? Argumentieren Sie mit Ihren Beobachtungen zum Erzähler.

- Paris Paloma - Labour (Lyrics)
- Lost [Official Music Video] - Linkin Park

Der Ich-Erzähler

Suzanne Collins „Die Tribute von Panem“

Dystopische Romanreihe

Band 1: Tödliche Spiele (*2009)

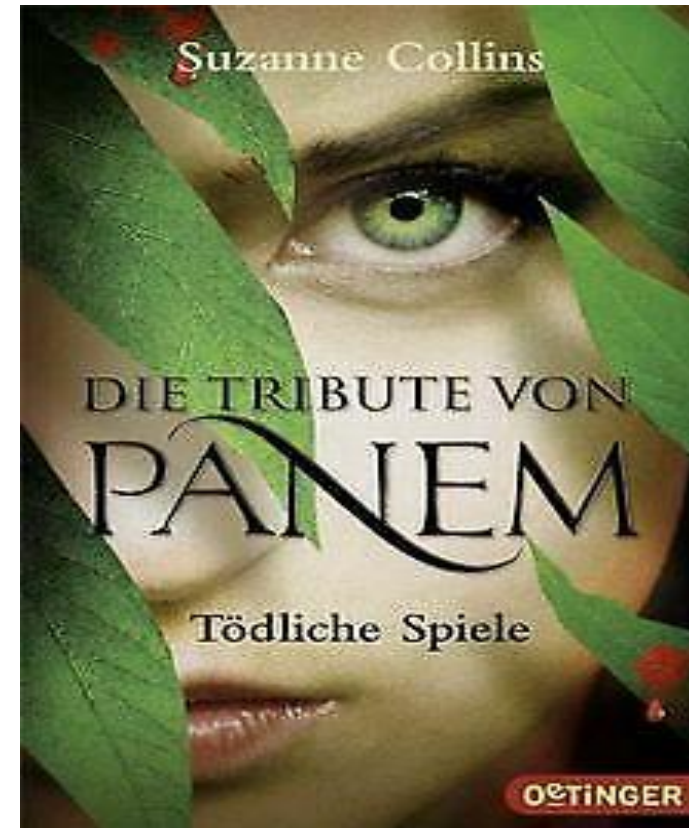
Band 2: Gefährliche Liebe (*2010)

Band 3: Flammender Zorn (*2011)

(Prequel): Das Lied von Vogel und Schlange (*2020)

(Prequel): Der Tag bricht an (*2025)

* In Deutschland erschienen



Den Ich-Erzähler untersuchen

Lesen Sie den Text-Auszug aufmerksam durch. Notieren Sie sich alle Beobachtungen zum Erzähler.

- *Wer erzählt? Wie nehmen Sie denjenigen im Text wahr? Inwieweit haben Sie konkrete bildliche Vorstellungen von dem Erzähler?*
- *Wie sieht er die anderen Figuren (Außen-/Innensicht)?*
- *Welche Beziehung zum Leser wird aufgebaut?*
- *Wie erzählt er? Wie wertet er?*
- *Wie stehen Sie zum Erzähler und seinen Wertungen?*

Der personale Erzähler

- Er schafft beim Leser die Illusion einer fiktiven Welt ohne Erzähler.
- Der Leser nimmt das Geschehen aus der Sicht einer sogenannten Reflektorfigur wahr.
- Es wird der Eindruck erweckt, dass eine Kamera auf der Schulter einer Figur liegt und ihrer Wahrnehmung folgt.

Beispieltext

„Als Gregor Samsa eines Morgens aus unruhigen Träumen erwachte, fand er sich in seinem Bett zu einem ungeheueren Ungeziefer verwandelt. ... Zunächst wollte er ruhig und ungestört aufstehen, sich anziehen und vor allem frühstücken, und dann erst das Weitere überlegen, denn, das merkte er wohl, im Bett würde er mit dem Nachdenken zu keinem vernünftigen Ende kommen. Er erinnerte sich, schon öfters im Bett irgendeinen vielleicht durch ungeschicktes Liegen erzeugten, leichten Schmerz empfunden zu haben, der sich dann beim Aufstehen als reine Einbildung herausstellte, und er war gespannt, wie sich seine heutigen Vorstellungen allmählich auflösen würden.“ ...

Aus: Franz Kafka. Die Verwandlung. 1915

Der auktoriale Erzähler

- Er steht allwissend über der fiktiven Welt; er ist kein handelnder Teil der Welt, sondern ein ungebundener Beobachter, der alles weiß, alle Figuren in ihrem Handeln, Denken und Fühlen kennt und dem Leser Zusammenhänge erklärt sowie das Geschehen wertet und mitunter kommentiert.

Kirsten Boie Dunkelnacht

Novelle 2021

Hören Sie dem Erzähler zu. Notieren Sie sich Argumente dafür, dass es sich um einen auktorialen Erzähler handelt.



Johann Peter Hebel

1760-1826

Johann Peter Hebel etabliert
die Kalendergeschichte als
eigenständige literarische
Form

1811 „Schatzkästlein des
Rheinischen Hausfreundes“

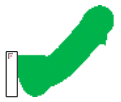


Den Erzähler untersuchen

Johann Peter Hebel „Der kluge Richter“

Lesen Sie den Text. Begründen Sie, dass es sich um einen auktorialen Erzähler handelt.

Grundlegende Elemente der fiktiven Welt

- Der Erzähler 
- Das Geschehen/die Handlung; Raum- und Zeit
- Die (handelnden) Figuren

Die Handlung, Raum und Zeit

- Die Handlung in ihrem Aufbau z.B. Konfliktgestaltung, Erzählschritte, z.B. Ortswechsel; Zeitsprünge, neue Handlungsabschnitte, Anfang und Ende, Schlüsselstellen
- Zeit (chronologische/nicht chronologische Ordnung), Erzählzeit/erzählte Zeit, Zeitraffung/-dehnung/-deckung und Raumgestaltung

Handlung und Zeit- und Raumgestaltung untersuchen

Lesen Sie noch einmal „Der kluge Richter“ von Johann Peter Hebel.

- *Welche (2) Handlungsabschnitte erkennen Sie? (neue Personen, Ortswechsel, Zeitsprung)*
- *Gibt es Schlüsselstellen?*
- *Wird chronologisch/nicht chronologisch erzählt?*

Die Figuren

- Das Figurenensemble, die Figurenkonstellation (Beziehungen zwischen den Figuren)
- Figurencharakteristik (Entwicklungen)
- Handeln, Handlungsmotive, Handlungsspielräume
- Figurenrede

Die Figuren untersuchen

Lesen Sie noch einmal den Text „Der kluge Richter“ von Johann Peter Hebel aufmerksam durch.

- *Untersuchen Sie das Verhalten der Figuren: Wie verhält sich die Figur? Warum verhält sie sich so (Handlungsmotiv)? Könnte sich die Figur auch anders verhalten; welche Handlungsmöglichkeiten hat sie?*
- *Erstellen Sie eine Skizze zur Verdeutlichung der Figurenkonstellation.*

Die Figuren untersuchen

Lesen Sie noch einmal den Textauszug aus „Kurz vor dem Abgrund“ von Eva Rottmann aufmerksam durch.

- *Erstellen Sie eine Skizze zur Verdeutlichung der Figurenkonstellation.*

Neue Erzählsituationen?

Fabian Lenk (Autor)

Stefanie Kampmann (Illustratorin)

Reihe „1000 Gefahren“

Du und deine neue Drohne, ihr seid zu wahren Heldentaten fähig. Vor allem, wenn du dich nicht an die Gesetze hältst. Lässt du die Drohne verbotenerweise über deiner Wohngegend kreisen, um einen gesuchten Verbrecher zu jagen? Oder wagst du dich mit ihr in die skrupellose Welt der Drohnenrennen?

Hier entscheidest du allein, wie dein Abenteuer weitergeht. Doch nimm dich in Acht: Überall lauern Gefahren. Ein falscher Schritt und du bist verloren.



8

Was soll's, denkst du dir. Du bist hier nicht die Polizei. Du lässt also weiter die eigene Drohne kreisen und bist einfach nur glücklich.



Am nächsten Tag bist du wieder vor Ort. So geht es tagein, tagaus.

Irgendwann keimt in dir der Wunsch, eine schnellere Drohne zu haben. Oder sogar Rennen zu fliegen. Das wäre doch der Hammer!

Andererseits kostet eine Renndrohne richtig viel Geld. Du würdest deine gesamten Ersparnisse ausgeben müssen ...

Wenn dir das zu teuer ist und du weiter Spaß mit deiner „alten“ Drohne haben möchtest, lies weiter auf Seite

43

Wenn du in den Rennsport mit Drohnen einsteigen willst, lies weiter auf Seite

51

9

„Zu militärischen Anlagen musst du einen Sicherheitsabstand von mindestens hundert Metern einhalten“, spricht der Herr Lehrer. „Das gilt auch für Menschenansammlungen, Krankenhäuser und Bahnanlagen. Klar, Tim?“

„Äh ja, sonnenklar!“, sagst du schnell.

Dein Dad blickt dich prüfend an. Dann seufzt er noch einmal und schüttelt den Kopf.

„Und jetzt gibt's Kuchen“, flötet deine Mom.

Du willst eigentlich keinen Kuchen (auch wenn deine Mutter wirklich die besten Torten der Welt zaubern kann), du willst die Drohne fliegen lassen. Aber es nützt nichts.

Eine halbe Stunde später ist es endlich so weit: Du darfst loslegen. Natürlich nicht daheim im Garten, aber ein Stück entfernt über einem freien Acker neben einem Waldgebiet. Du stehst auf der Straße und lässt die Maschine fliegen. Es ist wirklich faszinierend, wie schnell und sauber der Copter auf kleinste Bewegungen mit den beiden Joysticks reagiert. Der eine dient dazu, die Drohne nach links oder rechts zu steuern, der andere dazu, die Maschine auf- und absteigen zu lassen. Der Copter surrt wie eine Hornisse, ist extrem schnell und wendig. Auf deinem Handy, das du mit der Fernsteuerung verbunden hast, siehst du die Bilder der 4K-Kamera, die an der Drohne montiert ist. Wow, das ist einfach nur cool!

Lies weiter auf Seite

14



Ausgewählte epische Formen/Genres

Für die Sekundarstufe relevante epische Formen?

- Anekdote
- Fabel
- Kurzgeschichte
- Parabel
- Novelle
- Erzählung
- Roman

Was macht die jeweilige Besonderheit der unterschiedlichen Formen (Genres) aus?/ Wie sind die grundlegenden Elemente der Epik in dem jeweiligen Genre ausgestaltet?

Genres

- Wie jeweils die Genres definiert werden, das hängt davon ab, welche Texte als typisch für sie zugrunde gelegt werden. Das aber variiert.
- Begriffserklärungen sind nicht als allgemeinverbindliche Definitionen (miss-) zu verstehen, sondern als eine offene Aufzählung von Merkmalen, an denen man erkennen kann, um welche Art von epischer Form es sich wahrscheinlich handelt. Nicht jedes Beispiel muss alle Merkmale aufweisen.
- Die Kenntnis von Merkmalen kann helfen, Texte tiefer zu verstehen und mehr in ihnen zu entdecken.